

Normungsstrategie 2010

1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892
1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902
1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912
1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922
1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932
1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942
1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952
1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962
1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972
1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982
1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992
1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002
2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 **2010 ...**

Seit mehr als 125 Jahren DIE Kompetenz in der elektrotechnischen Normung.

Vorwort

Die österreichische elektrotechnische Normung blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Jahre 1889 wurde vom Elektrotechnischen Verein Wien, dem Vorläufer des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, die EVW 1 „Sicherheitsvorschriften für elektrische Starkstromanlagen“ veröffentlicht. Als Gründungsmitglied von IEC im Jahr 1906 und später von CENELEC ist das österreichische Nationalkomitee von Beginn an in die internationalen elektrotechnischen Normungsaktivitäten eingebunden. Waren für die damals noch sehr junge Elektrotechnik vorrangig die sicherheitstechnischen Aspekte das Leitthema der elektrotechnischen Normung, so wurden die rein technischen Diskussionen über die Jahrzehnte zunehmend von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst. Damit wurde die Normung neben ihrem Beitrag zu Sicherheit und Funktionalität zu einem wichtigen strategischen Element für den internationalen Marktzugang.



Die elektrotechnische Normungsarbeit hat sich großteils auf die europäische bzw. internationale Ebene verlagert. Eine starke Einbindung Österreichs in die globalen Normungsaktivitäten zur erfolgreichen Vertretung nationaler Positionen ist daher unerlässlich. Hier ist zum einen die Wirtschaft gefordert, ihre Expertise auf internationaler Ebene entsprechend einzubringen, zum anderen ist es Aufgabe des OVE, als Nationalkomitee die österreichischen Experten durch seine Dienstleistungen bestmöglich zu unterstützen.

Dementsprechend hat das Aktionskomitee (AK) des Österreichischen Elektrotechnischen Komitees (OEK) im OVE in seiner Sitzung vom 23. Jänner 2009 beschlossen, eine Strategie zu erarbeiten, die diesen Anforderungen Rechnung trägt. Dabei waren die normungspolitischen Aktivitäten auf europäischer Ebene, wie die Diskussionen zu „Future Landscape of European Standardization FLES“, die KMU-Initiative der Europäischen Kommission und technologische Innovationen, z. B. eMobility und Smart Grid, ebenso in den Zielsetzungen zu berücksichtigen wie das internationale wirtschaftliche Umfeld.

Vertreter der Interessenpartner Industrie, Behörde, Energieversorger, Wissenschaft, Gewerbe, Prüfinstitute und Konsumenten haben im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Ziele formuliert und eine entsprechende Strategie erarbeitet. Diese wurde nach ausführlichen Beratungen von OEK-AK und OVE-Vorstand offiziell verabschiedet.

Die Umsetzung der OVE-Normungsstrategie und die Erreichung der Ziele werden im Rahmen des OEK-Qualitätsmanagementsystems sowie im Zuge der OEK-AK-Sitzungen laufend überprüft und an den OVE-Vorstand berichtet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gunter Kappacher'.

VDir. Dipl.-Ing. Gunter KAPPACHER
Präsident



SC Mag. Herbert Preglau
Sektion 1 Unternehmen
Bundesministerium für Wirtschaft,
Familie und Jugend

„Die aktive und repräsentative Mitarbeit unserer Experten in der Normung ist ein Schlüssel für eine im Wettbewerb erfolgreiche österreichische Wirtschaft. Damit wird auch ein wesentlicher Beitrag für mehr Sicherheit und Lebensqualität geleistet.“

Erfolgreiche Mitgestaltung der Normung durch alle interessierten Kreise

Allen interessierten Expertinnen und Experten wird auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene eine kosteneffiziente Teilnahme an der Normungsarbeit ermöglicht. Dadurch wird die erfolgreiche Mitarbeit österreichischer Experten vor allem auf europäischer und auf internationaler Ebene gesichert. Auch die Bereiche Konsumentenschutz und Wissenschaft sind intensiv in den Normungsprozess eingebunden.

Maßnahmen

- Beibehaltung einer weitgehend kostenfreien Teilnahme an der nationalen Normung für alle Experten.
- Projektbezogene Finanzierung der europäischen und internationalen Expertenmitarbeit durch interessierte Kreise.
- Verbesserte Kommunikation bezüglich Informationen zu Trends in der Normung und zur Möglichkeit der Mitarbeit.
- Einbindung aller interessierten Fachkreise in die Normungsarbeit.

Einfacher, schneller und kosteneffizienter Zugang zu Normen und relevanten Informationen

Anwenderfreundliche und detaillierte Informationsdienste und Recherchemöglichkeiten erlauben die gezielte bedarfsbezogene Auswahl von Normen. Weiterführende Informationen und Erläuterungen unterstützen die Anwendung von Normen.

Maßnahmen

- Erweiterung der Online-Informationsdienste.
- Preislich attraktive und auf die einzelnen Kundenbereiche abgestimmte Normenpakete.
- Zusatzinformationen und nähere Erläuterungen in der Einleitung der jeweiligen Norm.

„Standards sind ein wesentlicher Teil eines erfolgreichen Innovationsystems, da sie nicht nur den Transfer von Forschungsergebnissen zum marktreifen Produkt forcieren, sondern darüber hinaus die Entwicklung von leistbaren Technologien und damit die Entstehung von internationalen Massenmärkten begünstigen.“



Dr. Lothar Roitner, Geschäftsführer
FEEI – Fachverband der Elektro- und
Elektronikindustrie

eigenständigkeit

„Wissenschaft und Forschung sollten wesentlich aktiver in der elektrotechnischen Normung mitarbeiten. Einerseits sollten hier eine Verbindung von Praxis und Theorie hergestellt, andererseits damit verstärkt wissenschaftliche Ergebnisse in den Normungsprozess eingebracht werden. Weiters könnten neue Forschungsprojekte aus aktuellen Themen der Wirtschaft ins Leben gerufen werden.“



O. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c.
Hans Michael Muhr
Vizekanzler für Lehre und Studien
Technische Universität Graz

Eigenständigkeit der elektrotechnischen Normung

Der OVE tritt für eine unabhängige elektrotechnische Normung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein und ist zentrale Anlaufstelle in allen Fragen der elektrotechnischen Normung. Die interessierten Kreise haben direkten Einfluss auf normungspolitische und strategische Entscheidungen. Durch Kooperationen mit Partnerorganisationen existiert ein umfassendes Netzwerk, das die österreichischen Interessen in der elektrotechnischen Normung über den OVE einbringt.

Maßnahmen

- Darstellung der Vorteile einer unabhängigen elektrotechnischen Normung.
- Sicherstellung der finanziellen Ressourcen für eine eigenständige elektrotechnische Normung.
- Stärkung der Kooperationen mit Partnerorganisationen im Normungssystem.
- Ausbau der OVE-Homepage zum umfassenden Portal für die elektrotechnische Normung.

Verbesserte Sichtbarkeit der elektrotechnischen Normung

Der OVE ist anerkannter Partner für normungspolitische und strategische Interessen im Bereich Elektrotechnik. Die Fachöffentlichkeit ist vom positiven Beitrag der elektrotechnischen Normung für Wirtschaft und Gesellschaft überzeugt und erkennt die Notwendigkeit der aktiven Mitarbeit Österreichs in der internationalen elektrotechnischen Normung. Der OVE fokussiert seine Normungsaktivitäten auf Themen und Bereiche, die für die österreichischen Interessen von besonderer Bedeutung sind.

Maßnahmen

- Verstärkte Kommunikation des Nutzens der Normung.
- Anerkennung der Mitarbeit in der Normung durch Würdigung herausragender Leistungen.
- Einbringen des Themas Normung in die Bereiche Ausbildung, Lehre und Forschung.
- Übernahme von Funktionen durch österreichische Experten und Mitarbeiter des OVE in europäischen und internationalen Normungsorganisationen.



Dr. Barbara Schmidt, Generalsekretärin
VEÖ – Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs

„Der VEÖ und seine Mitglieder anerkennen seit jeher den Wert einer aktiven Normungsarbeit, sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich. Experten der E-Wirtschaft begleiten daher intensiv den Normungsprozess in einer Vielzahl von Gremien.“



Österreichischer Verband
für Elektrotechnik

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

Eschenbachgasse 9, 1010 Wien

T +43 1 587 63 73-0

F +43 1 370 58 06-370

E ove@ove.at

I www.ove.at

OEK Österreichisches Elektrotechnisches Komitee

Eschenbachgasse 9, 1010 Wien

T +43 1 587 63 73-0

F +43 1 586 74 08

E oeke@ove.at

I www.ove.at